

Künstlerische Inkompetenz und organisierter Lärm vereint

Utl.: Festspielhaus mit ungewöhnlicher Programmzusammenstellung=

St.Pölten (NLK) - Im Rahmen der Konzertreihe "Musik aktuell - neue Musik in NÖ" veranstaltet das NÖ Festspielhaus St.Pölten ein Konzert, bei dem ungewöhnliche musikalische Richtungen aufeinandertreffen: Die Komposition von Edgar Varese "Ionisation" für Percussions- und Schlaginstrumente, ein Beispiel für die "Geräuschkunst" des Künstlers, wird dem Zwölftonwerk von Josef Matthias Hauer gegenübergestellt. Geboten werden Ausschnitte aus seiner Oper "Salambo" aus dem Jahr 1929, die Hauer nach einem Roman von Gustave Flaubert komponierte. Varese attestierte den Zwölftönern "künstlerische Inkompetenz", Hauer hatte für bestimmte Spielarten neuer Musik die Bezeichnung "organisierter Lärm" geprägt.

Weiters im Programm: "Sensemaya" von Silvestre Revueletas, "Opening the Cage" von Robert Michael Weiss und eine Improvisation des Baßposaunisten David M. Taylor.

Das Konzert wird vom NÖ Tonkünstlerorchester unter Johannes Kalitzke am Mittwoch, 6. Oktober, um 19.30 Uhr gestaltet und ist auch für Schüler ab der 6. Schulstufe geeignet.

Rückfragehinweis: Niederösterreichische Landesregierung

Pressestelle
Tel.: 02742/200/2174

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0124 1999-09-27/11:57

271157 Sep 99

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990927_OTS0124